

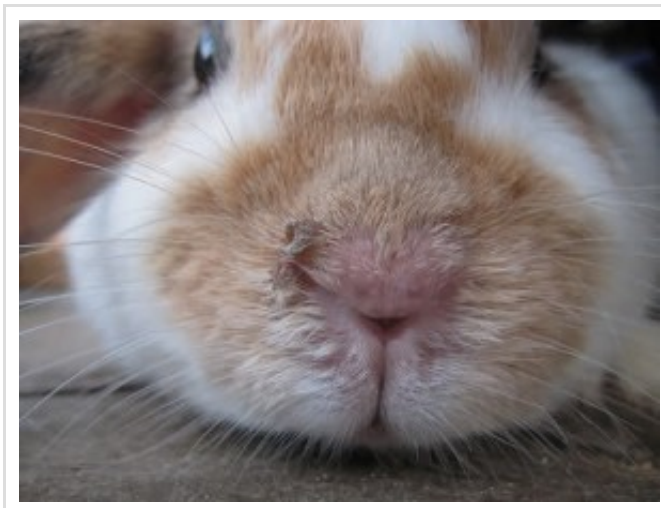
Kaninchenwiese

Das Geheimnis glücklicher Kaninchen! Artgerechte Haltung und Ernährung

Ist mein Kaninchen krank?

Kaninchen-Krankheiten erkennen

Jedes Kaninchen kann mal krank werden. Um Krankheiten frühzeitig zu erkennen ist es wichtig, das Kaninchen täglich zu beobachten und bei kleinen Auffälligkeiten es sofort genauer unter die Lupe zu nehmen und ggf. einen Tierarzt aufzusuchen. Wie Sie Ihr Kaninchen richtig durchchecken können, erfahren Sie hier: [Gesundheitscheck](#)



Krankheits-Anzeichen sind beim Kaninchen meist unauffällig, schwerkranke Kaninchen fallen einigen Besitzern nicht auf. Daher kann ich nur dazu aufrufen, genau hinzuschauen und schon bei kleinen Auffälligkeiten zu handeln!

Viele Halter berichten, dass Ihre Kaninchen „plötzlich tot im Stall lagen“, fast immer gehen unscheinbare Krankheitszeichen dem Tod voraus (das Kaninchen war die letzte Zeit ruhiger als sonst, fraß weniger oder nichts, trank mehr Wasser...), das Tier wurde aber nicht dem Tierarzt vorgestellt.

Von Vorteil ist ein enges Zusammenleben mit den Tieren, wer seine Kaninchen beispielsweise in freier Wohnungshaltung hält, erkennt Krankheitszeichen frühzeitig. Je besser man seine Kaninchen mit ihren Eigenheiten und Gewohnheiten kennt, desto eher fallen Veränderungen auf.

„Kaninchen und Meerschweinchen leiden leise, denn als „Beutetiere“ dürfen sie in freier Natur nicht als krank auffallen. Schon kleinste Krankheitsanzeichen sind deshalb immer ein Anlass, möglichst am selben Tag noch eine

Tierarztpraxis aufzusuchen. Gute Beobachtung durch den Tierhalter und engmaschige tierärztliche Betreuung sichern auch kleinen Heimsäugetieren ein immer längeres Leben.“

Bundesverband Praktizierender Tierärzte e.V. (bpt)



Verhalten

„Mein Kaninchen verhält sich anders als sonst.“

Kaninchen sind in der Natur Fluchttiere und können sich deshalb nur schwer ausruhen. Sobald sie sich auffällig verhalten, werden sie die Beute von Greifvogel, Marder oder Fuchs. Deshalb zeigen unsere Hauskaninchen ebenso kaum eine Verhaltensänderung, obwohl sie starke Schmerzen haben oder schwer krank sind. Nehmen Sie deshalb Krankheitszeichen immer sehr ernst und suchen sie umgehend einen kaninchenerfahrenen Tierarzt auf (Notdienst).



Typische Krankheitsanzeichen:

- Ein Kaninchen bei der Fütterung nicht erscheint obwohl es sonst immer sofort da ist*
- Es beim Freilauf nicht das Gehege verlässt obwohl es sonst schon an der Türe steht*
- Es apathisch herumsitzt oder liegt*
- Es sich plötzlich hoch heben oder bekuscheln lässt, bzw.es plötzlich zahm ist*
- Es schlaff oder schlapp ist*
- Es sich anders als gewohnt verhält*
- Es sich zusammenkauert*
- Es auf äußere Reize nicht reagiert*
- ...

Diese Krankheitszeichen sind ein Hinweis auf eine akute, schon weit fortgeschrittene Erkrankung, das Kaninchen befindet sich bereits in einem sehr schlechten, oft sogar lebensbedrohlichen Zustand. Ohne tierärztliche Hilfe droht der Tod. Es gibt sehr viele Krankheiten, die zu Grunde liegen können.

Gewicht

„Mein Kaninchen wirkt mager/hat abgenommen.“

Gewichtsschwankungen kommen durch den Winterspeck vor (Im Herbst eine Zunahme, im Frühjahr eine Abnahme). Sollte das Kaninchen jedoch plötzlich oder schleichend abmagern oder hager wirken, ist dies ein ernstes Zeichen für eine Erkrankung.* Hinter einer solchen **Abmagerung** können sehr viele Krankheiten stecken, z.B. **Nierenversagen, Zahnerkrankungen** oder **Verdauungsstörungen**.



Meistens ist ein Blutbild nötig, um die Ursache herauszufinden.

Fressverhalten

„Mein Kaninchen frisst nichts oder weniger als sonst.“

Wenn ein Kaninchen die Nahrungsaufnahme verweigert* oder einstellt* (**Verdauungsstörungen**, Schmerzen, akute Erkrankungen), ist dies ein ernstes Krankheitszeichen. Ebenso wenn es fressen möchte aber das Futter wieder aus dem Mund fällt*, es nicht abbeißen kann* oder es bei der Nahrungsaufnahme stark speichelt (Mund- oder **Zahnerkrankungen**).* Sollte es die Nahrungsaufnahme reduzieren, ist das meist Hinweis auf eine schleichende, chronische Erkrankung, die u.U. bald lebensbedrohlich werden kann (z.B. **Nierenversagen**). Anders als bei Fleischfressern, darf man bei Kaninchen niemals abwarten sondern sollte umgehend den Tierarzt aufsuchen (Notdienst!).

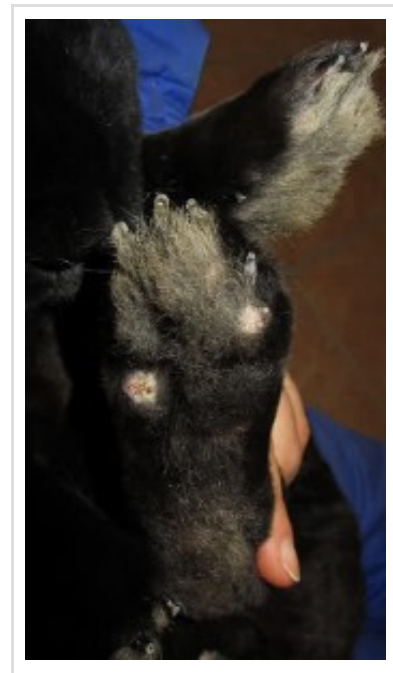
Fell- & Hautzustand

„Mein Kaninchen hat kahle Stellen im Fell, Wunden auf der Haut oder kratzt sich.“

Normal ist es, wenn Kaninchen im Frühjahr oder Herbst (Bei Wohnungskaninchen oft auch zeitversetzt) stark haaren. Es handelt sich dabei um den Fellwechsel.

Wenn sich ein Kaninchenweibchen selber die Haare ausrupft um ein Nest zu bauen, ist es (schein)trächtig, dies bedarf keine tierärztlichen Behandlung, außer es tritt sehr oft auf.* Wenn ein anderes Kaninchen ihm die Haare ausreißt, muss über eine neue Gruppenzusammenstellung oder andere Maßnahmen nachgedacht werden, bzw. wenn es sich oder einem anderen Kaninchen Stellen **wund leckt oder stark beknabbert**, muss die Ursache auch geklärt werden. In allen anderen Fällen ist ein Tierarzt aufzusuchen! z.B. wenn...

- es sich gehäuft kratzt* (**Milben, Pilz...**)
- Kahlstellen auftreten* (**Milben, Pilz...**)
- Wunden sichtbar sind die behandelt werden müssen* (schwere/stark blutende Wunden im Notdienst behandeln lassen!)
- das Fell verfilzt ist* oder (**Gelenkserkrankungen, Schmerzen, Durchfall...**) sich das Kaninchen nicht ausreichend putzt (schmutziges/ungepflegtes Fell)*
- Schuppen sichtbar sind* (**Milben, Pilz...**)
- Krusten/Schorf oder Rötungen auftreten* (**Milben, Pilz...**)
- Wunde stellen auffallen* (**Milben, Wunde Läufe, Pilz...**)
- Das Fell am Kinn nass ist* (**Zahnerkrankungen...**)
- sich das Kaninchen oft anpinkelt/ankotet* (**Harnwegserkrankungen, Gelenkserkrankungen, Durchfall...**)
- das Fell nicht gesund/glänzend ist sondern struppig, matt, verklebt...*
- blasse Schleimhäute*
- Schorf an der Lippe* (z.B. **Syphilis**)



Kotfressen

„Mein Kaninchen frisst seinen oder fremden Kot.“

Kaninchen fressen ihren eigenen Blinddarmkot, dies ist ganz natürlich. Das Kaninchen darf nicht daran gehindert werden. Siehe hierzu auch „Blinddarmkot“ in der **Kleinen Kottelkunde**.

Augenveränderungen

„Die Augen meines Kaninchen sehen verletzt/krank aus.“

Augenerkrankungen erkennt man daran, dass...

- die Augen tränen oder Ausfluss haben*
- sie hervor-/rausstehen oder raushängen*
- Verletzungen erkennbar sind*
- das Kaninchen die Augen zusammenkneift oder häufig blinzelt*
- die Lider geschwollen sind*
- die Augen gerötet sind*
- die Augen lichtempfindlich sind*
- die Nickhaut zu sehen ist*
- ein Rand um das Auge ist*
- das Auge trüb ist*
- das Auge nicht mehr zu sehen ist*
- die Augen komisch verdreht sind (nicht symmetrisch)*
- Verletzungen des Augenlids zu erkennen sind*

Es empfiehlt sich einen Tierarzt, der auf Augenheilkunde spezialisiert ist, aufzusuchen. Machen Sie nicht den Fehler, „herum zu experimentieren“, oft kostet es den Kaninchen ihr Augenlicht.

Verdickungen/Aufgebläht/hervorstehende Stellen

„Mein Kaninchen hat eine Schwellung oder einen Knubbel am Körper.“

Normal ist ein hängender „Fettsack“ am Kinn der Kaninchen, die sogenannte Wamme. Bei starken Übergewicht könne auch Fettfalten entstehen. Alle anderen Schwellungen oder Knoten bzw. Umfangsvermehrungen sind behandlungsbedürftig*. Solche Symptome erkennt man durch Abtasten/Streicheln.

Der Tierarzt muss aufgesucht werden, wenn...



- Schwellungen am Augenlid, im Genitalbereich etc. sichtbar sind* (oft durch **Durchfall**, **Syphilis** oder **Myxomatose**)
- Klumpen, die verschiebbar oder fest verankert sind, auftreten* (z.B. **Abszesse**, **Tumoren**...)
- der Bauch oder ein Teil des Bauches hart/prall/aufgebläht ist* (**Verdauungsstörungen**)
- das Gesäuge angeschwollen ist, obwohl das Kaninchen nicht (schein)trächtig ist*

Nase:

„Mein Kaninchen hat Nasenausfluss oder ist kahl an der Nase.“

Der Tierarzt muss aufgesucht werden, wenn...

- die Nase Ausfluss hat*
- die Nase verklebt ist*
- die Vorderpfoten (durch Putzbewegungen) verklebt sind*
- an der Nase sich Kahlstellen gebildet haben*
- es niest*
- es sich verstärkt die Nase putzt*

Die häufigste Ursache für Nasenausfluss sind **Atemwegserkrankungen**, es kommen jedoch auch andere Ursachen, z.B. **Zahnerkrankungen** in Betracht.

Kot-und Urinveränderungen

„Mein Kaninchen hat anderen Kot/Urin als sonst oder ist am Popo schmutzig!“

Hier verweise ich auf **die Köttelkunde**, die dabei hilft, Krankheiten am Kotzustand zu erkennen:
Kleine Köttel- und Urinkunde

Es ist wichtig, regelmäßig eine Kotprobe auf Parasiten (Kokzidien, Würmer...) untersuchen zu lassen, da Darmparasiten unbehandelt zu Krankheiten wie z.B. **Verdauungsstörungen**, aber auch zu einer allgemeinen Schwächung führen. Mindestens einmal im Jahr vor der Impfung, besser zweimal, sollte Kot beim Tierarzt abgegeben werden.

- Der Allgemeinzustand ist gut (Tierarzt spätestens am nächsten Tag aufsuchen)*
- Der Allgemeinzustand ist schlecht (Notdienst!)*
- Sollte das Kaninchen keinen Kot mehr absetzen, ist dies ebenso ein akutes Krankheitszeichen (Notdienst).*
- Ausfluss aus der Scheide ist behandlungsbedürftig,* ebenso wenn es presst aber kein Urin absetzt. (Notdienst!)*

Zähneknirschen

„Mein Kaninchen knirscht mit seinen Zähnen.“

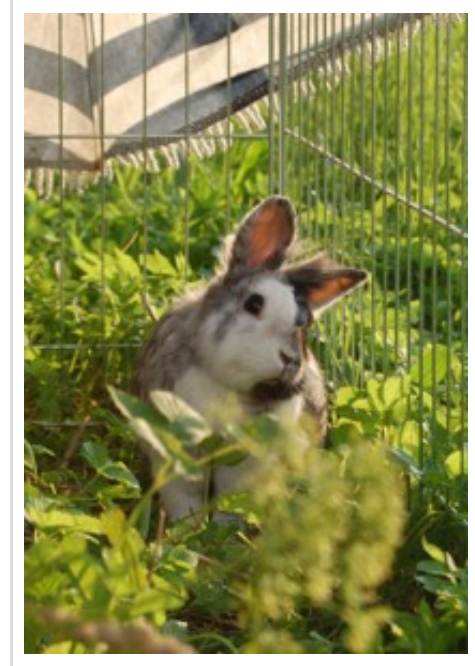
Zähneknirschen ist ein Hinweis auf Schmerzen oder Entspannung, kann aber auch andere Gründe haben. Sollte ein Kaninchen mit den Zähnen knirschen, so muss man es besonders gut beobachten um auf andere Symptome* frühzeitig aufmerksam zu werden. Achten Sie insbesondere auf Verhaltensveränderungen, die Nahrungsaufnahme und den **Kot**.

Neurologische Ausfallerscheinungen „Mein Kaninchen hat Anfälle, Krämpfe, Kopfschiefhaltung...“

Ein Tierarzt ist umgehend aufzusuchen, wenn...

- das Kaninchen den Kopf schief hält*
- es krampft oder Anfälle hat*
- Bewusstseinsstörungen auftreten*
- es (teilweise) gelähmt ist*
- es plötzlich umfällt bzw. nicht sein Gleichgewicht halten kann*

Ursachen dafür kann der Parasit *E. Cuniculi*, eine Ohrenentzündung, eine Verletzung (z.B. an der Wirbelsäule), *Arthrose/Spondylose/HD*, *Toxoplasmose*, ein *Schlaganfall* und viele andere Erkrankungen sein. Deshalb ist in diesem Fall eine sorgfältige Diagnostik mit Blutbild (inkl. *EC*-Titer), Ohrenkontrolle (bei Kopfschiefhaltung), Röntgenbild (bei Lähmungen) usw. unumgänglich. Wenn die falsche Krankheit vermutet/behandelt wird, ist natürlich keine Heilung möglich!



Ohren

„Mein Kaninchen kratzt sich an den Ohren oder es sind Auffälligkeiten zu erkennen.“

Krankheiten der Ohren erkennt man an:

- Schorf, Schuppen im Ohr*
- Rötung im Ohr*
- Verklebungen im Ohr*
- Verstopftes Ohr*
- „Zugewachsenes“ Ohr*

Hauptursachen sind *Ohrmilben* und Ohrenentzündungen.

Zähne

Die Zähne sehen nicht gesund aus oder sind viel zu lang!“

Erkrankungen der Zähne erkennt man an:

- Abgebrochenen Zähnen*
- Viel zu langen Zähnen*
- Nicht gerade wachsenden Zähnen*
- Braunen, schwarzen oder anderen Verfärbungen der Zähne oder Zahnspitzen.*

Die Zähne des Kaninchens wachsen lebenslang nach, deshalb wirken sich Zahnprobleme (z.B. falsch stehende Zähne oder mangelnder Abrieb durch falsches Futter) verheerend aus. Die Kaninchen können vor einem vollen Futternapf verhungern. Allerdings sieht man immer nur die Vorderzähne, die Backenzähne bleiben dem Halter verborgen. Deshalb ist es sinnvoll, bei Verdauungsstörungen, Nahrungsverweigerung, Abweichungen der Kotbeschaffenheit usw. auf jeden Fall die Zähne beim Tierarzt kontrollieren zu lassen.

Bewegungs-Verhalten

„Mein Kaninchen bewegt sich anders als sonst.“

Krankheitszeichen:

- Schonhaltung*
- Lahmen*
- Humpeln*
- falsch stehende/abstehende Gliedmaßen*

Ursachen sind z.B. Knochenbrüche, Verletzungen, Wunde Läufe, Gelenkserkrankungen und E. Cuniculi. Eine sorgfältige Diagnostik beim Tierarzt (mit Röntgenbild) ist zwingend erforderlich.

Atmung

„Mein Kaninchen hat eine auffällige Atmung.“

Ein Kaninchen ist krank wenn...

- man Atemgeräusche hört*
- es extrem schnell oder langsam atmet*
- eine auffällige, starke Flankenatmung auftritt*
- es den Mund öffnet um besser Luft zu bekommen*
- es den Kopf in den Nacken legt um besser Luft zu bekommen*

Atemgeräusche sind beim Kaninchen lebensbedrohlich, der Nottierarzt ist sofort aufzusuchen!



68 GEDANKEN ZU "IST MEIN KANINCHEN KRANK?"



Jessica

sagte am **25. Dezember 2015 um 11:59** :

Hallo Viola,

meine Kaninchen sind schon seit Wochen krank – Hefen, Kokzidien, dann wieder Hefen – langsam weiss ich nicht mehr weiter. Einer schreit oft wenn er köttelt, der muss dann echt Schmerzen haben. Hab sämtliche Hausmittel und Medikamente vom Tierarzt schon durch. Jetzt hab ich festgestellt, dass der Stall (steht im Freigehege) an manchen Stellen schwarze Schimmelflecken hat, da schimmelt die Farbe. Kann das negative Auswirkungen auf die Genesung haben oder gar die Ursache? Weil zum Fressen bekommen sie Grünfutter, keine Pellets, kein Trockenfutter, kein Getreide...



Viola Schillinger

sagte am **25. Dezember 2015 um 15:21** :

Hallo Jessica,

ich tippe mehr auf ein Ernährungsproblem. Aber Schimmel ist natürlich auch nicht gesund. Ich würde das gründlich entfernen und für mehr Luftzirkulation im Stall sorgen.

Infos zu den Ursachen der Hefen: <http://www.kaninchenwiese.de/gesund-heit/verdauung-magen-darm/hefen-hefepilze/>



Sarah

sagte am **22. Dezember 2015 um 21:08** :

Hallo...

Ich habe bemerkt, dass eines meiner Kaninchen AtemGeräusche macht....

Ich mach mir jetzt auch ziemliche Sorgen nachdem ich etwas nachgelesen habe und wollte fragen ob das mit dem Stress einer VG zusammenhängen kann, denn vor 3 Tagen bekam er eine Kaninchenfreundin....

Der Ablauf ging aber eher ruhig ab und heute habe ich auch schon beobachtet, dass sie sich schon gegenseitig geputzt haben...

Freue mich auf alle Antworten! !

Lg



Sarah

sagte am **24. Dezember 2015 um 15:25** :

Und weiter wollte ich noch fragen wie oder ob man kleinere Wunden desinfizieren



Viola Schillinger

sagte am **25. Dezember 2015 um 15:31** :

Hallo Sarah,

am besten mit einem Wund-Desinfektionsspray für Menschen. Oder aber mit Kamillen-Essence.



Viola Schillinger

sagte am **25. Dezember 2015 um 15:24** :

Hallo Sarah,

Stress kann natürlich jegliche Erkrankungen fördern, weil er das Immunsystem schwächt. Ich würde Angocin versuchen, damit geht es meistens weg.

Liebe Grüße

Viola



Sarah

 sagte am **25. Dezember 2015 um 23:50** :

Danke für die Antwort. ..

Ich werde mein bestes geben 😊



Lena Wagner

sagte am **21. Dezember 2015 um 12:39** :

Hallo viola mein Kaninchenputzt sich sehr häufig und hat an manchen stellen Weniger Haare und ein bisschen schorf was kann das sein ?habe Angst um ihn!

LG Lena



Viola Schillinger

sagte am **25. Dezember 2015 um 15:41** :

Hallo Lena,

Schorf ist auf jeden Fall krankheitsbedingt. Milben oder andere Parasiten, Pilz...

Du solltest einen kaninchenerfahrenen Tierarzt aufsuchen.

Liebe Grüße

Viola



kasch

sagte am **7. Dezember 2015 um 15:30** :

Hallo zusammen,

mein Kaninchen bewegt seit kurzem den Kopf beim Fressen hin und her... Ansonsten verhält es sich aber normal. Woran könnte das liegen? Eine Krankheit oder dergleichen ist ja eher auszuschließen...

Grüße



Viola Schillinger



sagte am **25. Dezember 2015 um 15:52** :

Ist es ein Siamkaninchen, Russenkaninchen oder Albino? Wen nein, könnte es E. Cuniculi sein. Das was du beschreibst nennt sich „Scanner“.

Liebe Grüße

Viola



Trinity

sagte am **29. November 2015 um 15:35** :

Er hat eine Lungenentzündung und ihm geht's nicht gut denkst du er wird es schaffen Viola??



Viola Schillinger

sagte am **11. Dezember 2015 um 3:40** :

Hole ob am besten ein und gebe ihm viel Wärme (Rotlicht, Wärmflasche)... Lungenentzündung ist nicht harmlos aber mit guter Pflege schaffen es die meisten. Evtl kann der Arzt noch Infusionen geben.



Trinity

sagte am **27. November 2015 um 18:01** :

Hallo Viola ich bin heute nach Hause gekommen, und habe gleich gemerkt dass eines meiner Kaninchen sich anders verhält als sonst die Anzeichen sind klar vorne hattest du sie auch aufgeschrieben und alles weiß daraufhin meine Eltern meinten vorhin ich soll lieber noch warten Nun habe ich aber gerade gelesen dass Man sofort losgehen sollte was jetzt noch kann ich sollte ich ?



Viola Schillinger

sagte am **11. Dezember 2015 um 3:58** :

Bitte bei Soetwas keinesfalls warten! Das kann tödlich enden...

Kaninchenwiese

Das Geheimnis glücklicher Kaninchen! Artgerechte Haltung und Ernährung

Kaninchen-Tierärzte

Wie finde ich den passenden Tierarzt für meine Kaninchen?

Welcher Tierarzt kann Kaninchen behandeln?

Im Krankheitsfall eines Tieres ist man oft dazu geneigt, Hals über Kopf zum nächsten Tierarzt zu eilen, Hauptsache dem Kaninchen geht es schnell wieder gut! Allerdings werden Kaninchen im Grundstudium der Veterinärmedizin nur sehr knapp behandelt und viele Tierärzte haben fatale Wissenslücken. Fast alles, was ein Tierarzt über Kaninchen weiß, muss er sich selbst angeeignet haben (z.B. indem er sich beliest oder Fortbildungen besucht). Zudem muss der Tierarzt zur generellen Einstellung des Halters passen, sonst kann es nicht mit der Behandlung klappen.



Wichtig! Nur Tierärzte, die sich gezielt über Kaninchen fortgebildet und belesen haben, können sie behandeln. Im Studium werden Kaninchen kaum durch genommen.



Wie erkenne ich einen solchen Tierarzt?

Es ist nicht ganz einfach als Laie zu beurteilen, ob ein Tierarzt sich wirklich mit Kaninchen auskennt und richtig behandelt.

- **Fragen Sie** am besten in **Kaninchen-Notstationen** der Umgebung oder bei **Haltern die sich gut mit Kaninchen auskennen** oder recht viele Kaninchen halten, welchen Tierarzt sie vertrauen.
- Schauen Sie in **Listen, die kaninchenerfahrene Tierärzte auflisten** im Internet (sicherlich sind in diesen Listen auch oft ungeeignete Tierärzte enthalten oder gute Tierärzte fehlen, aber evtl. geben Sie Ihnen schon einen Hinweis auf Tierärzte, mit denen andere Kaninchenhalter zufrieden waren).
- Lesen Sie auf den **Internetseiten** der umliegenden Tierärzte nach, ob diese **Fortbildungen über Kaninchen** besucht haben und welche **Praxis-Schwerpunkte** sie angeben.
- Achten Sie darauf, ob ein **Notdienst** angeboten wird und wenn nicht: suchen Sie auch einen kaninchenerfahrenen Notdienst in der Umgebung zusätzlich heraus um ihn im Notfall zur Hand zu haben! Bei Kaninchen kann man fast nie abwarten und muss bei Erkrankungen häufig den Notdienst in Anspruch nehmen.

Wenn Sie den Tierarzt aufsuchen, beachten Sie:

- **Informieren Sie sich grundsätzlich** zusätzlich zum Tierarztbesuch im Internet und in Fachliteratur (z.B. „Leitsymptome beim Kaninchen,“) über die Erkrankungen.
- **Stellen Sie Fragen** und achten Sie darauf, dass Ihnen alles genau erklärt wird.
- **Wenn sich Unsicherheiten ergeben**, weil Sie z.B. andere Meinungen dazu lesen/hören, sprechen Sie den Tierarzt darauf an und lassen sich sein Vorgehen noch einmal erklären.
- **Nimmt der Tierarzt Kaninchen ernst** oder behandelt er sie nicht gleichrangig mit

anderen, größeren Tieren, weil es „nur Kaninchen“ sind?

- **Achten Sie darauf**, dass **grundsätzlich Diagnostik** gemacht wird (Röntgen, Ultraschall, Blutbild, Kotprobe, ... je nach Symptomen). Ein Tierarzt, der einfach drauf los behandelt ohne dass klar ist, was das Kaninchen hat, ist für Kaninchen ungeeignet. Diagnostik rettet Leben! Vor jeder Behandlung sollte die Diagnostik abgesprochen und durchgeführt werden, ggf. kann dann eine Verdachts-Behandlung erfolgen bis die Ergebnisse vorliegen.
- **Informiert der Tierarzt Sie über sein Vorgehen** oder gibt er Medikamente ohne die Behandlung mit Ihnen abzusprechen?
- **Achten Sie darauf, dass Ihr Kaninchen**
 - ...kein **Cortison** bekommt (außer es ist so schwer krank, dass die Alternative eine Einschläferung wäre – ansonsten ist Cortison (anders als bei anderen Tieren) für Kaninchen keine Option und kann das Immunsystem nachhaltig schwer schädigen und die Organe stark belasten, oftmals ist es für Todesfälle oder eine hohe Krankheitsanfälligkeit nach der Gabe verantwortlich),
 - ...kein **Buscupan** (bei Verdauungsbeschwerden, es lähmt meist die Verdauung!) und
 - ...kein **Frontline** (für Kaninchen nicht zugelassen und kann zum Tode führen).
- Kontrollieren Sie die **Dosierung der erhaltenen Medikamente** und fragen Sie ggf. nach, wenn Sie Abweichungen feststellen.
- Achten Sie bei **Zahnbehandlungen** darauf, dass die Zähne **niemals geknipst** werden und kein Maulspreizer angewendet wird (zum Aufhalten des Mauls wird er an den Vorderzähnen befestigt), sondern statt dessen ein Wangenspreizer, Otoskop etc. verwendet wird.

Was tun, wenn der Tierarzt einen „Fehler“ macht?

Jeder Tierarzt kann auch mal einen Fehler machen, das ist absolut menschlich und kommt auch bei den besten Kaninchen-Spezialisten vor. Für das Tier und seinen Halter ist es oft tragisch, trotzdem macht es nicht unbedingt Sinn, daraufhin zu einem anderen, schlechter qualifizierten Tierarzt zu wechseln.

Sprechen Sie Ihren Tierarzt sachlich und freundlich darauf an und tragen Sie Ihre Bedenken vor. Sollte es einen anderen, besser spezialisierten Tierarzt in der Umgebung geben, können Sie natürlich auch zu diesem wechseln. Ständiges Tierarztwechseln, bis der andere auch wieder einen Fehler macht, ist hingegen meist nicht sinnvoll.

Wann sollte ich den Tierarzt wechseln?

Sollten Sie merken, dass Ihr Tierarzt sich doch nicht so gut mit Kaninchen auskennt, kann es sinnvoll sein, nach einem besser spezialisierten Tierarzt Ausschau zu halten. Ebenso kann es manchmal nötig sein, bei speziellen Erkrankungen einen Fachtierarzt aufzusuchen (z.B. bei Augenerkrankungen). Ein guter Tierarzt empfiehlt auch gerne zu Fachtierärzten weiter, wenn er einen entsprechenden Fall hat.

Wie viel kostet mich eine tierärztliche Behandlung?

„Solange ein lebendes Kaninchen im Zooladen perverserweise nur die Hälfte eines Stoffkaninchens von Steiff kostet, bei Erkrankungen aber genau so teuer

werden kann wie jeder Hund, muss der Tierhalter sich der erläuterten Risiken unbedingt bewusst sein.“

Tierarzt Ralph Rückert

Tierärzte sind in Deutschland an die GOT (Gebührenverordnung für Tierärzte bzw. deren Gebührenverzeichnis im Anhang) gebunden. Sie dürfen den ein bis dreifachen Satz dieser Verordnung berechnen: [Gebührenverordnung für Tierärzte \(GOT\)](#)

Bei den dort angegebenen Preisen handelt es sich um den sog. einfachen Satz, diese Beträge dürfen nicht unterschritten werden. Der Höchstbetrag ist jedoch der dreifache Satz, also die dreifache Summe der angegebenen Beträge. Hinzu kommt jeweils die Mehrwertsteuer (19% MwSt), da es sich um Netto-Preise handelt. Eine Tierarztrechnung setzt sich in der Regel aus mehreren Punkten zusammen (z.B. Allgemeine Untersuchung und Beratung, Medikamentenkosten, Material (Spritzen etc.)...), deshalb ist die Gebührenhöhe meist nicht so schnell ersichtlich. Einige Tierärzte berechnen sehr viele Einzelbereiche ab, andere beschränken sich auf die wichtigsten. Bei besonders aufwändigen oder länger andauernden Behandlungen darf der Tierarzt sogar über den dreifachen Satz hinaus gehen.

Leider ist die GOT sehr komplex und für uns Halter schwer zu verstehen, zudem bietet sie einen großen Handlungsspielraum. Man sollte sich deshalb auch nicht scheuen, im Voraus nach den entstehenden Kosten zu fragen. Der Tierarzt sollte ihnen zumindest die ungefähre Höhe nennen können. Bei Bezahlung kann auf eine genaue Rechnung bestanden werden, welche die Leistungen aufschlüsselt und somit transparenter macht.

Unangemessene Rechnungen

Wenn der Verdacht besteht, dass eine Rechnung gegen die GOT verstößt, kann man sie bei der Bundes- oder Landestierärztekammer prüfen lassen..

Tipps zur Tierarztsuche

Tierarztlisten von Haltern

Viele Halter empfehlen sogenannte „Tierarztlisten“ in denen Halter Tierärzte eintragen lassen, mit denen sie gute Erfahrungen gesammelt haben. Diese Einträge unterliegen allerdings keinen Qualitätsstandards, es ist lediglich eine subjektive Einschätzung eines Halters nach einer größeren oder kleineren Behandlung. Es wird auch nicht überprüft ob die Tierärzte sich selber eintragen.

Kaninchen-Tierarzt-Listen:

[Tierarztliste von Kaninchenforum.de](#)

[Tierarztliste des Kanincentreffs](#)

[Tierarzttempfehlung Kaninchenhilfe](#)

[Tierarztliste von Kaninchenforum.com](#)

Verzeichnis aller Tierarztpraxen

Eine Tierarztsuche, bei der auch einzelne Spezialgebiete angegeben werden können, ist hier zu finden: [Tierarztverzeichnis Deutschland](#)

Fachtierärzte für Augenheilkunde

www.ascdev.de/pages/facharzt_augenheilkunde.html

Unabhängige Tierarztbewertung

Die Seite www.jameda.de bietet die Möglichkeit, den eigenen Tierarzt zu bewerten. Dort kann man sich auch Bewertungen anderer Halter anschauen und alle bewerteten Tierärzte erhalten eine Gesamtnote. Wenn sie Tierärzte in Ihrer Umgebung finden, die auf Kaninchen spezialisiert sind, dann tragen Sie doch eine Bewertung mit solch einen Hinweis ein, damit andere Halter sich besser orientieren können. Teils lassen die Tierärzte negative Einträge entfernen, so dass nur positive stehen bleiben. Trotzdem gilt natürlich: Seien Sie fair und sprechen Sie den Tierarzt auf Fehler persönlich an, statt sie über das Internet anonym zu verurteilen (dort können Sie auch keine Stellung dazu beziehen, vielleicht handelt es sich ja nur um ein Irrtum!). Schildern Sie Vor- und Nachteile sachlich und geben Sie keine Hetz-Bewertungen ab, weil ein Fehler unterlaufen ist.

Tierarzt, Tierklinik, Tierphysiotherapeut oder Tierheilpraktiker?

Alle vier Möglichkeiten sind im Krankheitsfall eines Kaninchens möglich. Ob man sich für einen Tierheilpraktiker, einen Tierphysiotherapeuten oder Tierarzt entscheidet ist eigentlich vorrangig abhängig von der Erkrankung und der persönlichen Einstellung.

Tierklinik: Tierkliniken bieten einen 24-Std.-Service an und sind somit besonders in Notfällen oft die erste Wahl. Aber auch Haustierärzte bieten oft einen Notdienst an. Wenn sie bei ihren Tierarzt anrufen, sollte auf dem Band die Telefonnummer des Not-Tierärztes durchgegeben werden.

Tierarzt: Medizinische Therapie und Diagnostik, die tierärztliche Diagnostik ist unersetzbar und geht meist auch der alternativen Behandlung (Tierheilpraktiker, Tierphysiotherapeut) voraus. Bei Operationen und im Akut-Fall ist der Tierarzt ebenfalls grundsätzlich die erste Wahl.

Tierheilpraktiker: Alternative Heilverfahren (Homöopathie, Pflanzenheilkunde etc.), meist wird nach der tierärztlichen Diagnostik sehr genau auf jedes einzelne Tier eingegangen, die Krankheit ganzheitlich gesehen (Ernährung, Haltung, Herkunft und Abstammung des Tieres, Gruppenharmonie etc.) und sanft behandelt. Besonders bei chronischen Krankheiten sind Tierheilpraktiker unverzichtbar. Der Begriff ist jedoch nicht geschützt, achten sie darauf wie viel Erfahrung der Tierheilpraktiker hat und welche Ausbildung er absolvierte!

Tierphysiotherapeut: Bei Erkrankungen des Bewegungsapparates ist nach einer tierärztlichen Diagnostik ein Tier-Physiotherapeut oftmals ergänzend anzuraten.

Tierärzte, die sich auf Kaninchen spezialisiert haben (Kaninchen-Spezialisten):

Achten Sie darauf, dass oft noch andere Tierärzte in der gleichen Praxis arbeiten, die sich nicht auskennen! Machen Sie immer einen Termin beim genannten Tierarzt!

Dr. med. vet. Anja Ewringmann

Autorin des Buches „Leitsymptome beim Kaninchen“

Potsdamer Str. 1

12205 Berlin-Lichterfelde

Kontakt:

Telefon: 030 – 841 86 353

Telefax: 030 – 841 86 449

EMail: ericwuendisch@googlemail.com

Web: www.heimtierpraxis-berlin.de

Dr. med. vet. Thomas Göbel
Praxisschwerpunkt u.a. Kaninchen
Mecklenburgische Strasse 27
14197 Berlin
Telefon: [030/89736868](tel:03089736868)
Telefax: [030/89736867](tel:03089736867)
EMail: drthomasgoebel@t-online.de
Web: <https://web.rationelle.de/tierarzt-goebel/index.html>

Dr. med. vet. Jens Freund
Fachtierarzt für Kleintiere mit Weiterbildungsberechtigung
Cranachstraße 68
22607 Hamburg
Tel 040.8907969
Fax 040.8992288
EMail: jensfreund@web.de
Web: www.tierarzt-drfreund.de

Dr. med. vet. Jörg Zinke
Spezialisierung: Naturheilverfahren, Autor des Buches Ganzheitliche Behandlung von Kaninchen
und Meerschweinchen: Anatomie- Pathologie- Praxiserfahrungen.
Langener Landstr. 276
27578 Bremerhaven
Telefon: [+49 471 9691255](tel:+494719691255)
Telefax: [+49 471 9691244](tel:+494719691244)
EMail: j.zinke-tierarzt-bremerhaven@gmx.de
Web: www.tierarztpraxis-zinke.de

Dr. med. vet. Andreas Chr. Böhm
Fachtierarzt für Kleintiere
Zahnheilkunde
Hermannsburg 2
28259 Bremen
Telefon: [0421 / 57 69 000](tel:04215769000)
Telefax: [0421 / 57 69 333](tel:04215769333)
E-Mail: kontakt@fachtierarzt24.de
Web: www.fachtierarzt24.de

Tierarztpraxis Schneidersgarten
Halberstädter Straße 47
39112 Magdeburg – Sudenburg
Telefon: [+49 391 66 25 99 60](tel:+4939166259960)
Telefax: [+49 391 66 25 99 58](tel:+4939166259958)
info@tierarzt-md.de
www.tierarztpraxis-schneidersgarten.de

Dr. med. vet. Carola Möhrke
Dr. med. vet. Hauke Rösch
Dorneystr. 65
44149 Dortmund-Kley
Tel.: 0231/65823 u. 96787910
Fax: 0231/65824 u. 967879191
E-Mail: info(at)praxis-am-dorney.de
Web: www.praxis-am-dorney.de

Dr. med. vet. Bernhard Lazarz
Zahnspezialist
Zusatzbezeichnung Zahnheilkunde
Zusatzbezeichnung Heimtiere
Zum Lith 105
47055 Duisburg
Telefon: (02 03) 77 70 35
Telefax: (02 03) 77 70 70
EMail: vet.lazarz@online.de
Web: www.vet-dent-lazarz.de

Dr. med. vet. Stefan Gabriel
Spezialisierung: Zahnheilkunde
Ärztehaus Le-Puy-Straße 13
59872 Meschede Telefon: 0049-291-7170
Telefax: 0049-291-7130
E-Mail: tierarzt@drgabriel.de
Web: www.tier-zahnarzt.de

Dr. med. vet. Estella Böhmer
Autorin des Buches „Zahnheilkunde bei Kaninchen und Nagern“
akad. Oberrätin (halbtags)
Fachtierärztin für Chirurgie
Zusatzbezeichnung „Zahnheilkunde“
Ludwig-Maximilians-Universität München
Chirurgische und Gynäkologische Kleintierklinik
Veterinärstr. 13
80539 München
Telefon: +49/89/2180-2634
E-Mail: Estella.Boehmer@chir.vetmed.uni-muenchen.de
Web: www.chir.vetmed.uni-muenchen.de

Dr. med. vet. Rasso Mantel
Maria-Eich-Str. 82
81243 München-Pasing
Tel.: 089 / 88 44 76
Fax: 089 / 82 06 972

E-Mail: info@tierarzt-pasing.de
Internet: www.tierarzt-pasing.de

Zentrum für Kleintiermedizin München
Fr. Dr. Teichmann
Seumestraße 3
81379 München
Telefon [+49 \(0\) 89 5404243-0](tel:+4908954042430)
Telefax [+49 \(0\) 89 5404243-29](tel:+49089540424329)
Email: praxis@zk-muc.de
Web: www.zk-muc.de

Dr. med. vet. Natascha Nowak
Werner-von-Siemens-Str. 3
82140 Olching
Tel.: [08142 / 15113](tel:0814215113) Fax: [08142 / 442120](tel:08142442120)
E-Mail: info@kleintierpraxis-olching.de
Web: www.kleintierpraxis-olching.de

Dr. med. vet. Barbara Homeier
Bürgermeister-Graf-Ring 28
82538 Geretsried (Gelting)
Telefon [+49\(0\)8171.386584](tel:+4908171386584)
Telefax [+49\(0\)8171.386636](tel:+4908171386636)
Mobil [+49\(0\)172.1336470](tel:+4901721336470)
www.tierarztpraxis-homeier.de

Dr. med. vet. Blaschke
Ottostraße 5-7
D-85435 Erding
Telefon: [08122-92010](tel:0812292010) / Telefax: [08122-92087](tel:0812292087)
www.blaschke-erding.de

Tierklinik Haar
Fr. Dr. Annette Kaiser
Keferloher Strasse 25
D-85540 Haar
Tel. [089 – 461 48 51 0](tel:08946148510)
Fax [089 – 461 48 51 199](tel:0894614851199)
www.tierklinik-haar.de

Dr. med. vet. Jutta Hein
Spezialisiert auf Kleintiere, behandelt ausnahmslos nur Nager, Kaninchen etc., Doktorarbeit u.
zahlr. Veröffentl. über Kaninchen
Zusatzbezeichnung „Kleine Heimtiere/ Kleinsäuger“
Spezialgebiet Innere Medizin Kleinsäuger

Tierärztliche Fachklinik für Kleintiere
Klinkerberg 1-3
86152 Augsburg
Tel: [0821/31959090](tel:082131959090)
Tel: [0821/515794](tel:0821515794)
Fax [0821/515117](tel:0821515117)
EMail: info@tierklinik-augsburg.de
Web: www.tierklinik-augsburg.de
Web: www.heimtieraerztin.de

Tierarztpraxis Daniela Rose
Hauptstr. 35
86507 Oberottmarshausen
Telefon: [08231/ 919404](tel:08231919404)
Web: www.tierarztpraxis-rose.de

Dr. med. vet. Sandra Langner
Zeppelinstraße 25 a
86316 Friedberg
Tel.: [0821-58979760](tel:082158979760)
Fax: [0821-58979762](tel:082158979762)
E-Mail: langner@tierarztpraxis-friedberg.de
NOTFALL Tel. : [0179-3913793](tel:01793913793)
Web: www.tierarztpraxis-friedberg.de

Dr. med. vet. Nina Langenbeck
Spezialisiert auf Zahnbehandlungen
Fuggerplatz 2
86916 Kaufering
Tel.: [08191 – 6020](tel:081916020)
Fax: [08191 – 429100](tel:08191429100)
EMail: [info\(at\)diekleintierpraxis.de](mailto:info(at)diekleintierpraxis.de)
Web: www.tierarztpraxis-kauferring.de

Dr. med. vet. Ralph Rückert
Spezialisierung auf Zahnmedizin
Bei den Quellen 16
89077 Ulm/Söflingen
Telefon: [07 31 / 38 27 66](tel:0731382766)
Telefax: [07 31 / 38 98 66](tel:0731389866)
EMail: info@tierarzt-rueckert.de
Web: www.tierarzt-rueckert.de

Fr. Dr. med. vet. Julia Probst
Breslauer Str. 366
90471 Nürnberg

Fon: 0911 – 98 80 428
Fax: 0911 – 98 80 429
praxis@tierarzt-probst.de
www.tierarzt-probst.de

Fr. Dr. med.vet. Tanya Stocksmeier
Bahnhofstraße 32
90513 Zirndorf
Tel.: 0911/8104240
Fax: 0911/81042424
www.tierarztpraxis-stocksmeier.de

Dr. med. vet. Hartmut Burkhardt
Goethestr. 6
92237 Sulzbach-Rosenberg
Tel.: 0 96 61 / 81 07 -55 oder -56
Fax. 0 96 61 / 81 07 -57
www.hartmut-burkhardt.de

Dr. med. vet. Gregor Tilch
Marktplatz 2
95195 Röslau
Telefon 09238 / 532
Mobiltelefon 0173 / 9800487

Fr. Dr. med. vet. Susanne Eckardt
Tierärztliche Klinik Stadtsteinach
Alte Pressecker Straße 39
95346 Stadtsteinach
Telefon: 09225 / 9870
www.tierklinik-stadtsteinach.de

4 GEDANKEN ZU "KANINCHEN-TIERÄRZTE"



Sarah

sagte am **23. Dezember 2015 um 16:55** :

Die Liste ist vermutlich echt toll!!

Ich kann es nicht bezeugen deshalb nur vermutlich:)

Eigentlich wollte ich fragen ob sie auch gute Tierärzte in Österreich kennen?

Denn ich habe eigentlich keine brauchbare Seite dazu gefunden..

Freu mich auf jeden brauchbaren Tipp! 😊

Lg



Viola Schillinger

sagte am **25. Dezember 2015 um 15:23** :

Hallo Sarah,
leider nein... Lange Zeit gab es von der Kaninchenhilfe eine Liste für Österreich,
die nun nicht mehr online ist. Vielleicht kannst du dort hin schreiben? Oder du
fragst mal beim Kaninchenschutz e.V.
Liebe Grüße
Viola



Mona

sagte am **11. Dezember 2015 um 9:19** :

Meine Tierärztin habe ich ausgesucht, weil sie in mehreren Foren als
Kaninchenspezialistin betitelt wird. Sie hatte auch eigene Kaninchen. Beim Besuch der
Tierärztin ist sie auch sehr gut mit meinen Kaninchen umgegangen und hat sehr viel
erklärt und gefragt. Eine Sache hat mir jedoch nicht gefallen: Sie hat sie mit einem
Nacken-Schultergriff aus der Transportbox rausgeholt, also sie hat extra viel Fell
zwischen den Schultern gepackt und dabei nicht zusätzlich unter die Hinterläufe
gepackt. Das hat mich irritiert. Tut das meinen Kaninchen nicht weh?
LG



Viola Schillinger

sagte am **19. Dezember 2015 um 21:50** :

Hallo Mona,
das tut deinem Kaninchen auf jeden Fall weh. Aber du kannst die Tierärztin dar-
auf ansprechen, wenn sie das noch einmal macht. Am besten sagst du ihr, dass
du sie nicht im Nacken hoch hebst, weil dadurch Blutergüsse entstehen können
und ob sie das Kaninchen anders heraus nehmen könnte bzw. du das machen
kannst. Letzendlich ist es ja eine Dienstleistung und du entscheidest, wie dein
Kaninchen behandelt wird. Die meisten Kaninchen akzeptieren das völlig und
wenn öfters mal jemand diesen Wunsch äußert, nehmen sie vielleicht irgend-
wann Kaninchen allgemein etwas sanfter hoch. 😊